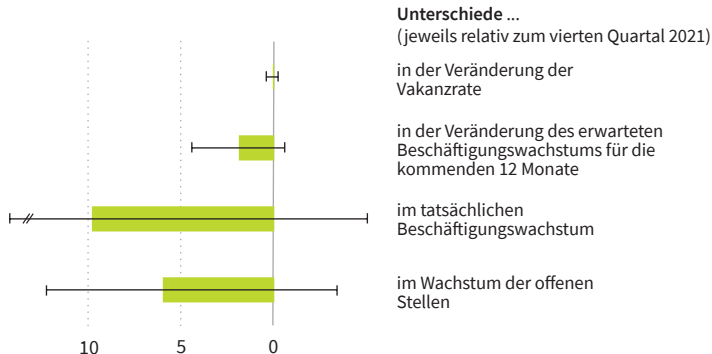


Zusammenhang zwischen einer überwiegend negativen betrieblichen Betroffenheit vom Ukraine-Krieg und der Veränderung der Personalnachfrage

Unterschiede im Vergleich zu anderen Betrieben, in Prozentpunkten



Anmerkungen: Die Betroffenheit der Betriebe vom Ukraine-Krieg wurde im dritten und vierten Quartal 2022 erhoben. Für die Betroffenheit im zweiten Quartal 2022 wurden im Rahmen dieser Regressionsanalyse die Angaben vom dritten Quartal imputiert. In den Regressionen werden als Ergebnisvariablen Veränderungen ab dem zweiten Quartal 2022 gegenüber dem vierten Quartal 2021 gemessen und zeitspezifische Quartalseffekte sowie die Schichtungsvariablen (Wirtschaftszweig, Betriebsgrößenklasse, Ost/West) berücksichtigt. Es wurden 17.190 Beobachtungen (offene Stellen: 8.128 Beobachtungen) einbezogen, die über alle drei Schätzungen hinweg keine fehlenden Angaben aufweisen. Die horizontalen Linien an den Balken zeigen die 90-Prozent-Konfidenzbänder. Die ausgewiesenen Signifikanzniveaus berücksichtigen Störeinflüsse innerhalb von Betrieben.

Lesehilfe: Das Wachstum der offenen Stellen gegenüber dem vierten Quartal 2021 fällt für überwiegend negativ betroffene Betriebe über den Beobachtungszeitraum ab dem zweiten Quartal 2022 im Mittel um rund 6 Prozentpunkte niedriger aus als für die anderen Betriebe. Die geschätzte Differenz ist jedoch statistisch nicht von Null abzugrenzen, da das Konfidenzband den Wert Null enthält.

Quelle: IAB-Stellenerhebung (viertes Quartal 2021 bis viertes Quartal 2022). © IAB